

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 97/2003
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für ▼	Sitzungsdatum
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	18.02.2003

Tagesordnungspunkt

Bericht zur Elternarbeit in den Spielgruppen

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) am 21.11.2002 fragte Frau Schöttler-Fuchs nach Art und Umfang der Elternarbeit in den Spielgruppen. Seitens der Verwaltung wurde ein entsprechender Bericht zugesagt.

In den Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen ist Elternarbeit und Elternmitwirkung als fester Bestandteil vorgesehen. Die Spielgruppenleiterinnen haben im Rahmen ihrer regelmäßigen Treffen („Treffpunkt Spielgruppe“) zum Austausch und zur Fortbildung das Thema Elternarbeit im vergangenen Jahr bearbeitet. Gute Elternarbeit hilft Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder, ermöglicht Gemeinschaft und ist gute Öffentlichkeitsarbeit für die Spielgruppe.

Elternarbeit findet gerade in Spielgruppen auf verschiedene Weise statt:

Elternmitarbeit

In den meisten Spielgruppen wird das Konzept umgesetzt, dass Eltern in der Gruppe als zweite Betreuungskraft mitarbeiten. Hier sammeln Eltern wichtige Erfahrungen im Umgang mit Kindern, mit Gruppen, mit Spielen und Regeln. Aus der Erfahrung der pädagogischen Fachkräfte fällt diese Aufgabe den Eltern, die in der Regel auch hier Mütter sind, leicht; es gibt aber auch Eltern, denen es schwerfällt, sich in den Spielgruppen Alltag zu integrieren und wirklich hilfreich zu sein.

Elternmitwirkung

Die Spielgruppenleiterinnen regen die Eltern dazu an, genau wie in den Kindertagesstätten einen Elternrat zu bilden. In der Regel gibt es einen Elternrat in den Spielgruppen, so dass Formen der Mitbestimmung und Mitwirkung realisiert und für den Kindergarten schon geübt werden können.

Elterngespräche

Der Dialog mit den Eltern wird hauptsächlich in Tür- und Angel-Gesprächen geführt. Bei wichtigen Fragen gibt es Verabredungen zu Gesprächen. Die Spielgruppenleiterinnen haben im „Treffpunkt Spielgruppe“ die Gelegenheit verschiedene Institutionen, die für Familien hilfreich sein können, kennen zu lernen. Dadurch erhöht sich ihre Beratungskompetenz.

Elternabende

Die meisten Spielgruppen beschränken ihre Elternabende auf Informations- und Organisationsgespräche. Zu Beginn des Spielgruppenjahres und wenn es darum geht, den Übergang in den Kindergarten zu meistern, finden in allen Spielgruppen Elternabende statt. Speziell zu pädagogischen Themen finden nur in Ausnahmen Elternabende statt. Die Spielgruppenleiterinnen sind über die Angebote der Familienbildungsstätten informiert und geben diese an die Eltern weiter.

Familienausflüge/ -feste

Viele Familien haben nur wenige „Kinderkontakte“ wenn sie in die Spielgruppe kommen. Kennenlernen, Erfahrungsaustausch, Gemeinschaft erleben und vielleicht tragfähige Freundschaften zwischen den Kindern und den Eltern zu ermöglichen – dies ist ein wichtiges Ziel der verschiedenen Veranstaltungen, die auch in Spielgruppen regelmäßig durchgeführt werden.